



BM: scan ✓

Nahverkehr Rheinland GmbH · Glockengasse 37 - 39 · 50667 Köln

Stadt Bornheim
21. AUG. 2013
Rhein-Sieg-Bez.

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

Stadt Bornheim
Herrn BG Schier
Postfach 1140
53308 Bornheim

Telefon: (0221) 20 80 8 - 0
Fax: (0221) 20 80 8 - 6640

Internet: www.nahverkehr-rheinland.de
E-Mail: info@nahverkehr-rheinland.de

L 29/8

B. scan al. W
FB7

Unser Zeichen: We

Durchwahl: -722

15. August 2013

E-Mail: winfried.wenzel@nvr.de

Mittelrheinbahn (MRB 26) im Berufsverkehr

hier: Probleme in der Fahrgastbeförderung; Ausschreibungsqualität – Ihr Schreiben vom 07.08.2013

Sehr geehrter Schier,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben.

Zu den unfallschadenbedingten Kapazitätsengpässen in der Fahrzeugstellung der MRB 26 und dem von Ihnen angesprochenen Optimierungspotenzial in der Kundenkommunikation hatten wir uns bereits mit Schreiben vom 27.06.2013 geäußert.

Das gemeinsam von NVR mit den benachbarten Aufgabenträgern in Rheinland-Pfalz im Jahre 2005 durchgeführte und von TransRegio gewonnene europaweite Wettbewerbsverfahren beinhaltet konkrete qualitative und quantitative verkehrsvertragliche Vorgaben für die Leistungsausgestaltung, u.a. für die bereitzustellenden Sitzplatzkapazitäten und die Pünktlichkeit. Werden diese Vorgaben nicht erfüllt, greift ein finanzieller Sanktionsmechanismus.

Da es sich hierbei um eine funktionale Ausschreibung nach dem „Netto-Prinzip“ handelt, hatten die sich hierauf bewerbenden Unternehmen den für Netto-Angebote unabdingbaren Handlungsspielraum, sich auf dem gesamten europäischen Fahrzeugmarkt das für den jeweiligen Anwendungsfall geeignete Fahrzeug mitsamt der erforderlichen Stückzahl unter wirtschaftlichen Aspekten auszuwählen. Die Bandbreite bestand z.B. aus lokbespannten Zügen, Elektrotriebwagen, Single-Deck oder Doppelstockfahrzeugen mit langen oder kurzen Fahrzeugkästen, Einzelwagen oder Gliederzüge. Weiterhin beeinflussen die örtliche Lage der Wartungs- Reinigungs- und Instandhaltungsanlagen sowie die Verantwortungszuständigkeit für das Wartungskonzept (Betreiber oder Fahrzeughersteller) sowie der mit dem Fahrzeuglieferanten vereinbarte technische Verfügbarkeitsgrad die Bemessung des Fahrzeugbedarfs. Ebenso kann das EVU Absprachen mit dem Fahrzeuglieferanten oder befreundeten Eisenbahnverkehrsunternehmen über gegenseitige Fahrzeughilfen vereinbaren. Die konkrete Reservebemessung kann aufgrund dieses erheblichen Gestaltungsrahmens nur im Verantwortungsbereich des Anbieters liegen. Bandbreiten für die Fahrzeugreserve zwischen 10 und 20% sind daher im SPNV

Sie erreichen uns über: Appellhofplatz (Linien 3, 4, 5, 16, 18) • Neumarkt (Linien 1, 7, 9) • Bahnhof Köln Hbf

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dierk Timm

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Stephan Pusch

Geschäftsführung:
Dr. Norbert Reinkober
Heiko Sedlaczek
Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag

Amtsgericht Köln
HRB 62186

Sparkasse KölnBonn
Konto 190 135 957 8
BLZ 370 501 98

üblich. In dieser Größenordnung bewegt sich auch die MRB-Fahrzeugreserve, die im Ausschreibungsverfahren von den Aufgabenträgern geprüft wurde.

Angesichts der Tatsache, dass die MRB 26 auf der hochbelasteten linken Rheinstrecke verkehrt und durch viele Baumaßnahmen beeinträchtigt wird, kann die erreichte Betriebsqualität mit einer im Juli 2013 bei rund 90 % liegenden Pünktlichkeit im Vergleich zu andern hochbelasteten Strecken als zufrieden stellend bewertet werden.

Die Verantwortung für die Bemessung des Betriebspersonals liegt selbstverständlich gem. den gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Vorschriften beim Eisenbahnverkehrsunternehmen. Die TransRegio hat im vergangenen Jahr vorausschauend zusätzliche Lokführer ausgebildet und eingestellt, um mögliche Personalengpässe zu vermeiden. Damit wird Vorsorge für absehbare urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle sowie die altersbedingte Fluktuation getroffen. Nie gänzlich auszuschließen sind unvorhersehbare Engpässe, z.B. aufgrund eines spontan auftretenden atypisch hohen Krankenstandes.

Eine willkürliche Bemessung von Vertragsstrafen lässt die Rechtsprechung nicht zu; sie sind also in ein angemessenes Verhältnis zum Auftragsvolumen und zur Verfehlung der Anforderungen zu setzen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Vertragsinterna zwischen den Vertragspartnern TransRegio, SPNV-Nord, ZSPNV Süd und dem NVR der Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen.

Pönalen wurden und werden reinvestiert in Kapazitätsverbesserungen. So konnte in 2011 eine Kapazitätsaufstockung von Einfach- auf Doppeleinheiten (+50% Sitzplatzmehring) insbesondere an Wochenenden erreicht werden.

Im gemeinsam mit den Nachbaraufgabenträgern VRR und NWL durchgeführten Wettbewerbsverfahren RE 7/RB 48 wurde der Zuschlag auf die Bietergemeinschaft NationalExpress/InTegro erteilt, die diese Linien im Zeitraum von 12/2015 – 12/2030 bedienen wird. Alle im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren stehenden grundsätzlichen quantitativen und qualitativen Vorgaben wurden im nichtöffentlich tagenden Vergabeausschuss der Zweckverbandsversammlung des NVR beraten und beschlossen. Eine Taktverdichtung der RB 48 in den Hauptverkehrszeiten montags-freitags ist mit 12 Zügen je Tag Vertragsbestandteil; ebenso zusätzliche Abendfahrten an den Wochenenden. Grundsätzlich ist die Möglichkeit einer Taktverdichtung auch tagsüber als Zubestelloption vertraglich angelegt; sie kann aktiviert werden, wenn landesseitig die entsprechenden zusätzlichen Finanzmittel dafür bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Nahverkehr Rheinland GmbH

Dr. Schmidt-Freitag

ppa.

Winfried Wenzel